

Das ABC der Johanneskrippe

A – Ankunft:

Die Kinder können montags bis freitags ab 7:30 Uhr in den Frühdienst kommen. Alle anderen Kinder möchten wir bis 8:45 Uhr in der Krippe begrüßen, damit wir pünktlich mit dem Morgenkreis starten können.

B – Bindung /Beziehung:

Insbesondere kleine Kinder benötigen langandauernde und sichere Beziehungen zu Erwachsenen, um sich emotional und sozial gut entwickeln zu können.

Deshalb ist es uns wichtig, eine vertrauensvolle und stabile Bindung zu Ihrem Kind aufzubauen.

C – Creme:

In der Sommerzeit bitten wir Sie, Ihr Kind morgens vor dem Bringen einzucremen, da wir viel draußen sind. Bei Bedarf wird Ihr Kind von den Erzieher/Innen nachmittags nochmals eingecremt, wenn Sie uns eine Sonnenmilch zur Verfügung stellen.

D – Draußen:

Wir sind bestrebt, mit den Kindern so oft wie möglich rauszugehen. Ihr Kind sollte deswegen mit dem Wetter entsprechender Kleidung in die Krippe kommen. Wir sind viel auf dem Außengelände, gehen aber auch spazieren, auf den Spielplatz oder zum Einkaufen.

E – Erkennen von Bedürfnissen:

Wir legen Wert auf eine positive, individuelle und bedürfnisorientierte Erziehung. Dabei haben wir Ihr Kind und dessen Bedürfnisse genau im Blick und sind bestrebt angemessen darauf zu reagieren.

F – Frühstück:

Uns ist es wichtig, das wir mit allen Kindern zusammen frühstücken, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Wir beginnen immer mit einem Gebet. Die Kinder bekommen beim Frühstück so viel Hilfe wie nötig und so wenig Hilfe wie möglich, um ihre Eigenständigkeit zu fördern.

G – Geburtstag:

Der Geburtstag ist für Ihr Kind der wichtigste Tag im Jahr. Wir feiern ihn folgendermaßen: Gemeinsamer Kreis, Lied singen, Spiel spielen, Geschenk auspacken, wenn möglich erzählt das Kind, was es zu Hause geschenkt bekommen hat, wir lassen eine Geburtstagsrakete fliegen und schließlich darf das Kind die Kerzen auspusten. Um diesen schönen Tag abzurunden, können die Eltern eine Kleinigkeit zu Essen für alle Kinder mitbringen.

H – Haltung:

Wir vertrauen auf die Entwicklungs – und Selbstbildungspotentiale Ihres Kindes; wir begegnen Ihrem Kind mit Wertschätzung, Interesse und Zugewandtheit; die Bedürfnisse und Gefühle Ihres Kindes nehmen wir ernst und gehen sensibel darauf ein.

I – Individuelle Beobachtung

Jedes Kind ist ein Geschöpf Gottes. Bei uns kann sich jedes Kind seinen Interessen und Begabungen entsprechend entfalten und altersgemäß, individuell und ergänzend zu seiner Familie gefördert werden.

In regelmäßig, stattfindenden Entwicklungsgesprächen berichten wir Ihnen unsere Beobachtungen zum Entwicklungsstandes Ihres Kindes.

J – Jahreskreis:

Das Krippenjahr wird auf vielfältige Weise geprägt von der Behandlung religiöser Themen, Ritualen und Festen. Wir singen religiöse Lieder, sprechen Tischgebete und erzählen biblische Geschichten.

K – Konzeption:

In unserer Konzeption finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserer pädagogischen Arbeit.

L – Lernen:

Die Kinder lernen durch das Spiel. Uns ist es wichtig, das Freispiel fest und häufig in den Krippenalltag zu integrieren, denn in dem Freispiel kann das Kind Spielort, Spieldauer, Spielpartner und Spielmaterial selbst bestimmen und ist somit Akteur seines eigenen Handelns und kann sich mit seiner Umwelt auseinandersetzen.

M – Mittagsruhe/Mittagsschlaf:

Die Kinder bei uns in der Krippe halten täglich ihren Mittagsschlaf in dem Schlafraum. Dieser ist kindgerecht eingerichtet und lädt zum Ausruhen und Träumen ein. Da der Schlaf ein Grundbedürfnis ist, bestimmt Ihr Kind selbst, ob es schlafen möchte und wie lange es schlafen möchte. Kinder, die nicht schlafen, bekommen von uns die Möglichkeit, sich in dem Schlafraum auszuruhen.

N – Natur:

Wir sind viel mit Ihren Kindern draußen. Ihr Kind soll stets die Möglichkeit haben, die Natur mit all seinen Sinnen zu erfassen und ihr eigenes Weltbild zu erweitern. Zur Wahrnehmungsförderung spielen die Kinder in dem Sandkasten, fahren Bobby Car, laufen und rennen im Garten oder beobachten verschiedene Tiere. In den Sommermonaten stellen wir ein Planschbecken auf, sodass die Kinder die Möglichkeit haben, auf verschiedenster Weise Ihre Explorationsfreude auszuleben.

O – Oh Gott:

Wir sind eine kirchliche Einrichtung. Gebete vor dem Essen sind ein festes Ritual. Zudem machen wir verschiedene, kirchliche Angebote z.B. Lesen von biblischen Geschichten, zu bestimmten Anlässen (Ostern, Weihnachten) feiern wir in der Kirche Minigottesdienste und wir vermitteln den Kindern auf spielerische Weise die christliche Religion.

P – Portfolio:

Jedes Kind bringt von Zuhause einen eigenen Din 4 Ordner mit, der individuell von den Erzieher/Innen gestaltet wird. In diesen Ordner werden Lerngeschichten, Lieder und Fingerspiele, selbst gestaltende Bastelsachen des Kindes, sowie zahlreiche Fotos zu bestimmten Aktionen und Anlässen eingeklebt.

Zum Ende der Krippenzeit bekommen die Kinder Ihren Ordner und können so zu Hause immer wieder auf eine schöne und erlebnisreiche Krippenzeit zurückblicken.

Q – Quatsch machen:

Bei uns dürfen die Kinder auch einmal Quatsch machen, weil sie mit Freude und Humor besser lernen. Außerdem fördern Komik und Humor den Aufbau von Beziehungen. Komik wirkt wie sozialer Kitt: Sie weckt Aufmerksamkeit, kann Krisen entschärfen und den Kindern helfen, durch schwierige Situationen hindurchzukommen.

R – Raum als dritter Erzieher:

Unsere Gruppenräume sollen die Kinder einladen zum Spielen, Toben, Krabbeln und fröhlich sein. Wichtig ist aber auch, dass sich Aktivitäten abwechseln mit einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre. In unserem Gruppenraum gibt es einen Essbereich, eine Kuschecke, einen Bauteppich, ein Bücherregal, sowie verschiedene Materialien zur Körperwahrnehmung, zum Bauen und zum Spielen. Je nach Bedürfnissen und Interessen der Kinder können die Spielmaterialien beliebig ausgetauscht und die Struktur des Gruppenraumes verändert werden. Somit bleibt ein positiver Aufforderungscharakter bestehen.

S – Sauberkeitserziehung:

Die Sauberkeitserziehung bewältigen wir in der Krippe nicht allein. Vielmehr unterstützen und begleiten wir die Eltern in ihrer Erziehungstätigkeit. Hier ist ein enger Kontakt zwischen uns Erzieher/Innen und den Eltern gefordert, um dem Kind die nötige Sicherheit zu vermitteln und so eine Basis zu schaffen, in der sich das Kind ganz individuell und selbstständig entwickeln kann.

T – Tagesablauf:

Ein geregelter und gut strukturierter Tagesablauf ist wichtig, da dieser den Kindern Orientierung, Halt und Sicherheit in dem Krippenalltag bietet. Darauf aufbauend entwickeln die Kinder ihre Bedürfnisse und Interessen und lernen, diese zu erkennen und mitzuteilen. Struktur im Alltag fördert die Entwicklung des Kindes.

U – Übergabe:

Zum Wohle des Kindes ist es unentbehrlich, dass wir morgens von Ihnen über besondere Vorkommnisse und/oder Ereignisse informiert werden. So können wir entsprechend auf Ihre Kinder eingehen, sie besser verstehen und gegebenenfalls bei der Verarbeitung bestimmter Ereignisse unterstützen. Gleichmaßen berichten wir Ihnen beim Abholen, was Ihr Kind hier am Tag erlebt hat, wie es gegessen und geschlafen hat und ob etwas Besonderes vorgefallen ist.

V – Vorbildfunktion:

Als Erzieher/Innen haben wir den Kindern gegenüber eine Vorbildfunktion. Unser Handeln und unsere Kommunikation müssen daher gut bedacht sein und stets reflektiert werden, da Kinder durch Nachahmung lernen.

W – Weinen:

Weinen ist normal! Besonders in den ersten Wochen ist Weinen ein Zeichen dafür, dass Ihr Kind seine Sicherheitsbasis, die es zu Ihnen aufgebaut hat, behalten möchte. Das Vertrauen, dass jemand seine Signale versteht, muss Ihr Kind zu uns erst aufbauen. Wir reagieren auf den Ausdruck dieser Emotion mit Zuwendung und Verständnis. Auch, wenn Ihr Kind sich wehtut, sich mit anderen streitet oder vor Müdigkeit weint, wenden wir uns Ihrem Kind empathisch zu.

X – X-fach erklären:

Kinder lernen durch Wiederholungen. Daher ist es uns wichtig, Handlungen und Vorgänge immer und immer wieder zu erklären und zu wiederholen, damit die Kinder diese besser verstehen und verinnerlichen.

Y – Yippie:

Wir möchten, dass Ihre Kinder glücklich sind, denn es gibt nichts schöneres als strahlende Kinderaugen. Wir sind sehr bemüht, dass Ihr Kind eine positive und erlebnisreiche Krippenzeit bei uns verbringt, auf die es später stolz und zufrieden zurückblicken kann.

Z – Zeit:

Jedes Kind hat sein eigenes, individuelles Entwicklungstempo. Wir holen Ihr Kind dort ab, wo es derzeit steht ob beim Spielen, Wickeln oder Schlafen. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und bekommt von uns genug Zeit, um zu einer starken Persönlichkeit heranzuwachsen.